

# Der Seelsorgebeitrag für die Klinik Zugersee wird erhöht

**Altdorf** | Herbstsession der Römisch-Katholischen Landeskirche Uri

*Der Grosse Landeskirchenrat hat das Budget 2020 verabschiedet. Im Zentrum standen auch zwei Leistungsaufträge – für die Klinik Zugersee und das Hospiz Zentralschweiz.*

Doris Marty

Der Grosse Landeskirchenrat der Römisch-Katholischen Landeskirche Uri versammelte sich am Mittwoch, 20. November, zur ordentlichen Herbstsession. Diskussionslos und einstimmig genehmigten die anwesenden Mitglieder das Budget 2020. Dieses schliesst bei einem Aufwand von 1343300 Franken mit einem Minus von 24900 Franken. Das genügend vorhandene Eigenkapital lasse dieses negative Resultat zu, führte die Finanzkommission aus. Um ein einigermaßen ausgeglichenes Budget zu erreichen, wurde der Pro-Kopf-Beitrag der Kirchgemeinden um 70 Rappen auf 22,50 Franken pro Katholik erhöht. Weiter rückläufig ist die Anzahl Katholikinnen und Katholiken in Uri. Diese hat sich im vergangenen Jahr um 300 Personen, auf 28620 Katholiken verringert.

**Grosses Interesse an Spiritualität**  
Zwischen der Römisch-Katholischen Landeskirche Uri und der psychiatrischen Klinik Zugersee in Oberwil besteht ein Leistungsauftrag betreffend Finanzierung der Seelsorge. Rund 12 Prozent der Patienten kommen aus Uri. Gastreferent Alois Metz erzählte eindrücklich von seiner Arbeit als Klinik-Seelsorger. «Das Interesse an Spiritualität ist bei den Patienten ein grosses Bedürfnis. In der vergangenen Woche habe er 34 Einzelgespräche mit Patientinnen und Patienten geführt, zwei Gottesdienste und zwei



Gastreferent Alois Metz gab den Mitgliedern des Grossen Landeskirchenrats Einblicke in seine Tätigkeit als Seelsorger in der psychiatrischen Klinik Zugersee.  
FOTO: DORIS MARTY

Meditationen geleitet. Dazu seien noch diverse interdisziplinäre und reguläre Rapporte hinzugekommen. Weiter fänden noch Anlässe wie offenes Singen, Fortbildungen, Ethikunterricht oder Aus- und Weiterbildungen statt. «Unsere Patienten schätzen all unsere Angebote sehr. Es sind Menschen, die teilweise am Rande der Gesellschaft leben und stark unter der Stigmatisierung leiden.»

## Neu 13 000 Franken jährlich

Um dieses Angebot auch künftig aufrechtzuerhalten und zu erweitern, ha-

ben die aktuellen Seelsorger zusammen mit der Klinikleitung ein neues Konzept entwickelt. Mit dem neuen Seelsorgemodell «Spiritual Care» sollen Spiritualität und Religion noch besser ins Behandlungskonzept mit Medizin und Therapie integriert werden. Der neu konzipierte Vertrag sieht vor, dass die Klinik Zugersee jährlich 83 000 Franken für die katholische Seelsorge einbringt. Das sind weiterhin 50 Prozent der Gesamtkosten. Der Beitrag der Römisch-Katholischen Landeskirche Uri würde von bisher 8500 Franken neu auf 13 000

Franken ansteigen. «Der Kleine Landeskirchenrat ist überzeugt, dass der Ausbau der Seelsorge in der psychiatrischen Klinik Zugersee im Interesse der zahlreichen Urner Patientinnen und Patienten ist und gut investiertes Geld ist», sagte Gunthard Orglmeister, Präsident des Kleinen Landeskirchenrats. Der Rat folgte seinem Antrag und stimmte der Anpassung diskussionslos zu.

## Beitrag an Hospiz Zentralschweiz

Weiter stimmte der Grosse Landeskirchenrat der Leistungsvereinbarung mit der Stiftung Hospiz Zentralschweiz zur Kostenbeteiligung an der Seelsorge zu. Das Hospiz Zentralschweiz wird Platz für zwölf Menschen bieten, die dort ihre letzte Lebenszeit verbringen, sowie acht Tageshospizplätze. Es richtet sich an Personen ab 18 Jahren, die schwer krank sind und deren Lebensende bevorsteht, die aber keiner Spitalbehandlung bedürfen und zu Hause nicht versorgt werden können. Der Kanton Uri hat ein Bett im Hospiz als Pflegebett bewilligt und finanziert es entsprechend mit. Der Bau wurde 2018 begonnen, und die Betriebsaufnahme ist Ende 2019 vorgesehen. In der Begleitung der Schwerkranken und Sterbenden ist die Seelsorge ein sehr wesentlicher Aspekt. Daher sucht das Hospiz auch die Zusammenarbeit mit den Katholischen, Reformierten und Christkatholischen Landeskirchen der Kantone Luzern, Zug, Obwalden, Nidwalden und Uri. Für die Finanzierung der Seelsorge im Hospiz Zentralschweiz sind jährliche Kosten von 100 000 Franken eingeplant. Aufgrund des Kostentellers mit den anderen Landeskirchen entfällt auf die Römisch-Katholische Landeskirche Uri ein Anteil von 4300 Franken pro Jahr.